

Aus dem Gemeindehaus
19. Februar 2019

Positiver Jahresabschluss 2018

Das Rechnungsjahr der Gemeinde Birmenstorf schliesst erfreulich ab. Die Rechnung der Einwohnergemeinde Birmenstorf weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 512'000 aus. Primär ist dies über dem Budget liegenden Steuereinnahmen zu verdanken. Auf der Kostenseite halten sich Einsparungen in einigen Bereichen mit Mehrkosten in anderen die Waage.

Der Gemeinderat verfolgt grundsätzlich eine vorsichtige Budgetierungspolitik und aktive Kostenbewirtschaftung. So fielen einige Aufwände geringer und einige Erträge etwas höher aus als erwartet. Die auffälligsten Abweichungen sind:

- ▶ Die Sollstellung der ordentlichen Steuern von Fr. 6'680'000 für das Jahr 2018 wurde um Fr. 180'000 übertroffen, die budgetierten Nachträge aus den Vorjahren um Fr. 340'000. Dieses Resultat konnte nicht erwartet werden und wird erfreut zur Kenntnis genommen.
- ▶ Positive Abweichungen in Form von Minderausgaben/Mehreinnahmen sind in folgenden Bereichen zu verzeichnen: Vorgeschriebene Abschreibungen (u.a. Kreisel Chrüz wegen Bauverzögerungen) Fr. 94'000, Bussen für Geschwindigkeitsüberschreitungen Fr. 16'000, Schulgelder für auswärtige Schüler Fr. 66'000, Schulgelder für Berufsschulen Fr. 38'000, Beiträge familienergänzende Kinderbetreuung Fr. 30'000, Asylwesen Fr. 46'000.
- ▶ Folgende Positionen schliessen (u.a.) mit deutlichen Mehrausgaben ab: Baulicher Unterhalt Verwaltungsliegenschaften Fr. 22'000, Spitex Fr. 35'000, Krankenkassen-Verlustscheine (müssen neu von den Gemeinden übernommen werden) Fr. 39'000, Schulgelder an Sonderschulen Fr. 60'000 Pflegefinanzierungskosten Fr. 64'000 und vor allem die gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Fr. 172'000. Bei allen Beträgen handelt es sich um Budgetüberschreitungen.
- ▶ Bei der Einwohnergemeinde mussten gemäss Anlagebuchhaltung über Fr. 900'000 vorgeschriebene Abschreibungen verbucht werden. Mehr als die Hälfte davon resultiert aus der Aufwertung der Anlagen aus den letzten 20 Jahre, sodass aus der Aufwertungsreserve Fr. 513'500 entnommen werden darf (noch voll im Jahr 2018, danach wird die Entnahme jährlich gekürzt).

Im 2018 investierte die Gemeinde Fr. 380'000 (u.a. Rest Kreisel Chrüz). Da der Cash Flow diese Investitionen im abgeschlossenen Jahr übersteigt, reduzieren sich die Schulden. Die Nettoschulden per Ende 2018 belaufen sich auf rund Fr. 2'000'000. Ein Blick in die Zukunft zeigt, dass sich die anstehenden Investitionen gemäss Finanzplan auf über Fr. 8'500'000 belaufen. Somit werden die Schulden in den nächsten Jahren wieder ansteigen. Zudem zeigt der neue Finanz- und Lastenausgleich für die Gemeinde Birmenstorf massiv höhere Beiträge. Folglich wird es in den nächsten Jahren schwierig, eine schwarze Null oder gar einen Überschuss zu erwirtschaften.

Spezialfinanzierungen

- ▶ Die verschiedenen Werke schliessen alle positiv ab (Wasserversorgung, Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung sowie Elektrizitätsversorgung)

Ortsbürgergemeinde / Forstrechnung

Die Erfolgsrechnung 2018 der Ortsbürgergemeinde schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 6'200 (Budget minus Fr. 8'800) ab. Dieses erfreuliche Ergebnis ist auf höhere Mieterträge für die Liegenschaft an der Bruggerstrasse 17 zurückzuführen.

Das Darlehen der Ortsbürger an die Einwohnergemeinde beträgt per Ende 2018 Fr. 2'208'000 inklusive der Forstreserve von Fr. 438'000.

Die Forstgemeinschaft Birretholz schliesst die Rechnung im letzten Jahr der Zugehörigkeit mit einem Aufwandüberschuss ab. Der Anteil der Ortsbürgergemeinde an diesem Defizit beträgt Fr. 1'900 (Budget Ertragsanteil von Fr. 3'100). Im Budget der Forstrechnung wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 10'500 gerechnet. Effektiv resultiert jedoch ein Aufwandüberschuss von Fr. 19'600. Dies weil bereits Ausgaben für den von der Ortsbürgergemeindeversammlung beschlossenen neuen Betriebsplan getätigt wurden.

Im Februar 2019
Abteilung Finanzen